

In weiten Räumen denken

Urbane Entwicklungen im Grossraum Zürich
am Beispiel Uster

In weiten Räumen denken

Urbane Entwicklungen im Grossraum Zürich am Beispiel Uster

Eine Veranstaltungsreihe des Schweizerischen Sozialarchivs
Konzept: Ludi Fuchs, Gast des Sozialarchivs 2010

In Zusammenarbeit mit der Stadt Uster (www.uster.ch) und mit
dem Projekt «S5-Stadt. Agglomeration im Zentrum» des ETH Wohn-
forum – ETH CASE (www.s5-stadt.ch)

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.
Weitere Informationen auf: www.sozialarchiv.ch

Bilder: Renato Bagattini



1. Juni 2010, 19.30 Uhr, Stadthaus Uster, Bahnhofstr. 17

Agglomeration im Zentrum

Die Agglomeration muss aus dem Schatten der Kernstadt treten und selbstbewusst auftreten. Sorgsam gepflegte Vorurteile und Abwehrmechanismen gehören über Bord geworfen: Das Leben findet in den Zwischenstädten statt!

Referat von **Thomas Sieverts**, Architekt und Stadtplaner Bonn
Einleitung: **Jakob Tanner**, Präsident Verein Schweizerisches Sozialarchiv
Schlusswort: **Martin Bornhauser**, Stadtpräsident Uster

(Vorgängig findet am gleichen Ort um 18.15 Uhr die Hauptversammlung des Vereins Schweizerisches Sozialarchiv statt.)

1. Juli 2010, 18.30 Uhr, Treffpunkt Perron 1 Bahnhof Uster

Wem gehört das Stadtzentrum?

Mitten in Uster: Die Überbauung auf dem Areal «Kern Nord» entpuppt sich als Sorgenkind, die Umgestaltung von «Kern Süd» ist ein Politikum. Wer darf mitreden, wenn es um die Gestaltung unserer Stadtzentren geht? Am Planungsprozess Beteiligte werfen einen Blick zurück – und voraus.

Rundgang und Einführung: Ludi Fuchs, Gast des Sozialarchivs 2010

Diskussion auf dem Areal und anschliessend im Qbus (Braschlergasse 10):

Thomas Held, Direktor Avenir Suisse, ehemals Planung Kern Nord

Reinhard Giger, Vizepräsident Wirtschaftsforum Uster, ehemals Vertreter des privaten Grundeigentümers (Credit Suisse/Winterthur Versicherungen Immobilien)

Heinrich Degelo, Architekt, ausführendes Architekturbüro

Thomas Kübler, Stadtrat und Bauvorstand Uster

Moderation: **Ludi Fuchs**

26. August 2010, 18.30 Uhr, Treffpunkt Perron 1 Bahnhof Uster

Wohnen für alle?

Günstiger Wohnraum fehlt überall. Fast so rar ist das Engagement von Kommunen und Privaten, in den gemeinnützigen Wohnungsbau zu investieren. Wer drückt sich weshalb und wohin führt das?

Ernst Hauri, Direktor a. i. Bundesamt für Wohnungswesen

Barbara Thalmann, Architektin und Sozialvorsteherin Uster

Marco Brunner, Investor «Im Lot Immobilien» Uster

Moderation: **Thomas Gabriel**, Leiter Forschung an der ZHAW, Departement für Soziale Arbeit

8. Sept. 2010, 20.00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek Uster, Bankstr. 17

Gipfeltreffen Zürich - Uster

Uster und Zürich sind dank der S-Bahn näher gerückt. Wie profitieren die beiden Städte voneinander? Was können sie voneinander lernen, um die Anforderungen der Zukunft in den Bereichen Wohnen, Arbeiten und Verkehr zu meistern?

Corine Mauch, Stadtpräsidentin Zürich, im Gespräch mit

Martin Bornhauser, Stadtpräsident Uster,

Moderation: **Stefan Hotz**, Redaktor NZZ

2. Oktober 2010, 14.00 Uhr, Treffpunkt Perron 1 Bahnhof Uster

Brennpunkte der städtebaulichen Entwicklung

Uster ist noch nicht gebaut! Grosse Flächen harren ihrer Umgestaltung: Was passiert mit Kern Süd, dem Zeughausareal und der ehemaligen «verbotenen Stadt», dem Zellwegerareal? Entscheide von grosser Tragweite stehen an – wer kann und soll an ihrer Entstehung partizipieren?

Barbara Thalmann, Architektin und Sozialvorsteherin Uster

Oliver Hagen, Architekt

Walter Ulmann, Stadtplaner Uster

Moderation: **Ludi Fuchs**

